

Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezirksbürgermeister



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Herrn Bezirksverordneten Eckhard Paetz
Fraktion der AfD

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

BzBm

Bearbeiter/in: **Herr von Dassel**

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer 234

Telefon (030) 9018-32200

Telefax (030) 9018-32101

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-32200

E-Mail bezirksbuergemeister
@ba-mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit
elektronischer Signatur verwenden

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **.02.2019**

Schriftliche Anfrage 0544/V „Alles Test „Gut“ oder noch besser bei den KLR-Produkten?“

Sehr geehrter Herr Paetz,

namens des Bezirksamtes Mitte von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1 – Gibt es aktuell Produkte, bei denen Mitte besonders benachteiligt ist, wenn ja welche, oder passen alle Produkte gut zu den Verhältnissen im Bezirk?

Für Produkte, die in den Berliner Bezirksverwaltungen erstellt werden und an Bürger/innen abgegeben werden, erfolgt die Finanzierung regelmäßig über ein Globalsummenbudget, welches vom Senat von Berlin zur Verfügung gestellt wird (Globalsummenbudgetierung). Das Globalsummenbudget wird auf Grundlage der Ergebnisse der Kosten- und Leistungsrechnung ermittelt. Für jedes an Bürger/innen abgegebene Produkt wird jährlich ein Produktbudget aus dem Median der Stückkosten aller Bezirke, in denen das Produkt erstellt wird, und der Produktmenge ermittelt. In jeder Bezirksverwaltung gibt es Produkte, deren Stückkosten über oder unter dem Median liegen, sodass sich bei der Berechnung des jeweiligen Produktbudgets sowohl kostenstrukturelle Nachteile als auch Vorteile ergeben können.

Über die kostenstrukturell nachteilig auf das Ergebnis der Kosten- und Leistungsrechnung wirkenden Produkte berichtet das Bezirksamt der Bezirksverordnetenversammlungen regelmäßig (Drucksache Nr. 0931/IV). Der Bericht für das Jahr 2018 wird derzeit erstellt.

Frage 2 – Liegt es am Produktblatt, dass in Mitte die Beurkundung von Eheschließungen im Jahr 2017 mit 174 € bzw. 153% weit über dem Mittelwert von 114 € lag bzw. was genau waren die Gründe und wie sehen die Zahlen für 2018 aus?

Dienstgebäude
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen
Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)

Elektronische Zugangsöffnung
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post@ba-mitte.berlin.de
post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Twitter/Instagram: @ba_mitte_berlin

Im Jahr 2017 betragen die Kosten einer Eheschließung (Stückkosten) im Bezirksamt Mitte von Berlin 173,88 €. Der Median der Stückkosten aller Bezirksverwaltungen lag bei 114,76 €. Dies entspricht einer Überschreitung von 51,5%.

Der kostenstrukturelle Unterschied liegt nicht im Produktblatt begründet. Die Anzahl der Eheschließungen ist als Bezugsgröße (Produktmenge) definiert. Die Produktmengen aller Bezirke werden revisionssicher aus dem Statistikmodul der Standesamts-Software ermittelt und den Kosten gegenübergestellt. Eine überbezirkliche Vergleichbarkeit der Standesämter ist gegeben.

Ursächlich für die Überschreitung des Median im Jahr 2017 war die Personalsituation im Standesamt (vgl. Zwischenbericht zur Drucksache Nr. 0931/IV vom 28.08.2018), die sich in einer verringerten Anzahl der Eheschließungen und damit höheren Stückkosten auswirkte. Über die aktuelle Situation und ggf. erforderliche Maßnahmen wird das Bezirksamt mit dem nächsten Bericht zur Drucksache Nr. 0931/IV berichten.

Frage 3 – Welche Produktblätter wurden seit Beginn der Wahlperiode auf Initiative des Bezirks hin geändert und wie sind die Einzelheiten dazu?

Frage 4 – Für welche Produktblätter hat der Bezirk Änderungen angeregt, die aber bisher nicht umgesetzt wurden, und was waren die Gründe dafür?

Frage 5 – Welche Produktblätter wurden ggfs. sogar zum Nachteil von Mitte geändert und wenn ja, warum?

übergreifend zu Frage 3-5:

Unabhängig von der Wahlperiode wird der Produktkatalog, bestehend aus den Produktblättern der einzelnen in den Berliner Bezirksverwaltungen erstellten Produkte, jährlich im Produktänderungsverfahren fortentwickelt und fortgeschrieben. Eine Produktänderung unterliegt dabei stets der Mehrheitsentscheidung im Rat der Bürgermeister. Über mögliche Schwerpunkte zur Produktänderung entscheidet ebenfalls der Rat der Bürgermeister mehrheitlich.

Produktänderungen können ebenfalls aus denen für die einzelnen Produkte eines Fach-/Produktbereichs jeweils bezirksübergreifend-zuständigen Produktmentorengruppen (PMG) heraus initiiert und in das jährliche Verfahren eingebracht werden. Die Produktmentorengruppen sind regelmäßig die Arbeitsgremien, in denen konkrete Produktänderungen erarbeitet werden. Die Produktmentorengruppen entscheiden ebenfalls mehrheitlich.

Im Jahr 2017 hat der Rat der Bürgermeister die Neubildung, Änderung oder Löschung von ca. 120 Produkten beschlossen. Im Jahr 2018 waren ca. 95 Produkte betroffen. In Anbetracht der Vielzahl der jährlichen Produktneubildungen, Produktänderungen oder Produktlöschungen und der bestehenden Arbeits- und Entscheidungsstrukturen kann hier nicht mit vertretbarem Aufwand im Detail ermittelt werden, in welchen Fällen es (auch) eine Initiative des Bezirks hierzu gab. Die Fragen 3 bis 5 können daher nur beispielhaft beantwortet werden.

zu Frage 3:

Im Fach-/Produktbereich Ordnung im öffentlichen Raum hat das Bezirksamt die bezirksübergreifende Initiative unterstützt, für die Aufgaben des Anliegenmanagement (Ordnungsamt Online) eine höhere Transparenz der Anzahl der Anliegen und der Kosten der Bearbeitung der Anliegen in der Kosten- und Leistungsrechnung zu erreichen. Ab 2018 wurde das Produkt „Anliegenmanagement der Ordnungsämter/Ordnungsamt Online“ neugebildet.

Im Fach-/Produktbereich Schulträgerschaft hat das Bezirksamt – dem Ersuchen der Bezirksverordnetenversammlung (Drucksache Nr. 1236/V) entsprechend – im Rat der Bürgermeister die Initiative ergriffen und eine veränderte Finanzierung im Rahmen der Globalsummenbudgetierung angeregt. Hieraus könnten auch Produktänderungen resultieren. Entscheidungen stehen noch aus. Über das Ergebnis wird vom Bezirksamt zur Drucksache Nr. 1236/V berichtet werden.

zu Frage 4:

Im Fach-/Produktbereich Stadtbibliothek hat der Bezirk über die zuständige Produktmentorengruppe eine veränderte Mengenerhebung angeregt. Die angeregten Änderungen zielen darauf ab, die bereits angebotene Nutzung von digitalen Medien innerhalb der Bibliotheksräume ebenfalls über die Produktmenge zu berücksichtigen. Ein entsprechender Änderungsbedarf wurde von den übrigen Bezirken bisher nicht gesehen. Die Diskussion wird intensiv weitergeführt.

zu Frage 5:

Im Fach-/Produktbereich Unterhaltung und Neubau von Grün- und Freiflächen bestand ein bezirkliches Interesse in einer höheren Transparenz der Kosten der Bereitstellung von Grün- und Freiflächen (insbesondere Kosten der Straßenreinigung). Infolge der ab 2018 zeitgleich veränderten Produkte zur Unterhaltung/Pflege von Grün- und Erholungsanlagen bei noch andauernder Mengenrevision (Qualitätssicherung) unter Beteiligung einer Clearingstelle können kostenstrukturelle Nachteile (gegenüber der vorherigen Produktblattgestaltung) derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan von Dassel
Bezirksbürgermeister

Kostennote bei Schriftlichen Anfragen

Der Zeitaufwand für die Beantwortung dieser Schriftlichen Anfrage:

<i>Eingruppierung</i>	<i>Bearbeitungsstunden</i>	<i>Stundensätze in €</i>	<i>Kostenzeit</i>	<i>Bearbeitungszeit</i>
<i>Mittlerer Dienst</i>	0,0	44,08		0,00
<i>Gehobener Dienst</i>	0,5	55,96		27,98
<i>Höherer Dienst</i>	1,5	76,63		114,95
Summe	2,0	-		142,93

*Ausgehend von den Durchschnittssätzen sind damit durch die Beantwortung der Anfrage Kosten für geschätzte **2,0** Arbeitsstunden im Wert von insgesamt **142,93 Euro** entstanden. In den Stundensätzen sind neben den direkten Personalkosten pauschale Zuschläge für Gemeinkosten und Arbeitsplatzkosten nach Empfehlung der KGSt enthalten. Bei dieser Kostennote handelt es sich nicht um zusätzliche Kosten, sondern um die Darstellung des Gegenwertes des mit der Anfrage verbundenen Verwaltungsaufwandes.*